

Von den Thurgauervereinen der Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **42 (1967)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauerverein Basel

Auch im vergangenen Vereinsjahr hat sich der Vorstand bemüht, den Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Leider findet sich jeweils nur ein kleiner Teil Getreuer zu den Veranstaltungen ein.

Am 25. September 1965 fand nach einer kurzen Vereinsversammlung zum zweitenmal unser Preiskegeln statt. Der Anlaß war gut besucht und stand unter dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang».

Der Farbfilm «Thurgauertag an der Expo» wurde von Herrn Weber aus Frauenfeld am 27. Oktober vorgeführt. Der gemischte Chor des Appenzellervereins half mit, den Abend mit einigen Liedern zu verschönern. Obschon durch ein Inserat noch für diesen Anlaß geworben worden war, ließ der Besuch zu wünschen übrig. Den Film, der großen Anklang fand, können wir auch anderen Vereinen wärmstens empfehlen.

Nach der Vereinsversammlung Ende November wurde die Preisverteilung des Kegelabends durch den «Samichlaus» vorgenommen. Er hatte für jeden einen passenden Zuspruch auf Lager, bevor die Preise in Form von «Metzgete» entgegengenommen werden konnten. Vereinsmeister pro 1965/66 wurde Karl Ammann. Die tüchtigste Dame, Frau Schwank, durfte als Wanderpreis eine Vase in Empfang nehmen. Diesen Preis hatte wiederum unser Ehrenpräsident Jean Oswald gestiftet. Wir möchten ihm auch an dieser Stelle für seine Großzügigkeit herzlich danken.

Die Generalversammlung fand am

26. März 1966 statt. Infolge Wegzugs unseres Vizepräsidenten Otto Zeller ergaben sich einige Änderungen im Vorstand. Dieser wurde pro 1966/67 wie folgt bestellt: Ehrenpräsident: Jean Oswald; Präsident: Edwin Heppler; Vizepräsident: Ernst Huldi; Kassier: Alfred Deucher; Sekretär: Max Güntert; Aktuar: Fritz Leibundgut; Beisitzer: Hermann Nadler und Ruedi Steffen. Unserem Frühjahrsausflug vom 12. Juni war Petrus nicht besonders gewogen. Als einziger wetterfester Thurgauer erwies sich unser Vizepräsident, der trotz leichtem Regen die Wanderung unter die Füße nahm. Gegen Mittag hellte das Wetter auf, so daß sich doch noch einige Mitglieder ins Freie wagten. Am 5. Juli starteten wir mit 24 Teilnehmern zu einer Abendtanzfahrt auf dem Rhein. Das Gewitter, das während der Fahrt niederging, konnte der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch tun.

Leider haben wir das Ableben von zwei Veteranenmitgliedern, nämlich von Frau Dr. Lötscher und Frau Rihs-Huldi, zu beklagen. Frau Dr. Lötscher war schon lange ans Krankenlager gefesselt und konnte an unseren Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen, während Frau Rihs praktisch an keiner unserer Zusammenkünfte fehlte. Wir werden der beiden Dahingegangenen ehrend gedenken.

Unser Bericht wäre nicht vollständig, würden wir nicht den 80. Geburtstag unseres Ehrenpräsidenten Jean Oswald erwähnen. Bei bester Gesundheit konnte er am 1. Juni 1966 dieses Fest begehen. Wenn man bedenkt, daß unser Jean

Finanzprobleme?



Schweizerischer
BANKVEREIN
Société de Banque Suisse

**Bischofszell
Kreuzlingen**

noch fast täglich sieben Stunden seiner Arbeit nachgeht, kann man sich daran ein Beispiel nehmen. Hoffen wir, daß Jean Oswald noch lange unter uns weilen werde und uns von seinen früheren Erlebnissen erzähle.

Zum Schluß möchten wir allen, die uns geholfen haben, das Vereinschifflein zu führen, den besten Dank aussprechen. Es ist zu wünschen, daß unserem Verein noch mehr junges Blut zugeführt werden könne, um sein Weiterbestehen auf lange Sicht zu gewährleisten. mg.

Thurgauerverein Bern

Im letzten Bericht meldeten wir mit Stolz, daß wir 1965 in ein besonderes Vereinsjahr eingetreten seien, das Jubiläumsjahr: 75 Jahre Thurgauerverein Bern. Da das Berichtsjahr im September beginnt, können wir weiterhin von den Geschehnissen im Jubeljahr berichten.

Am 26. September erlebten wir einen großartigen Filmabend, wurde doch der auch in der Heimat gelobte Film vom Thurgauertag an der Expo 1964 in Lausanne gezeigt. Der Streifen ließ uns das damals Gesehene wieder aufleben, und diejenigen, die den denkwürdigen Tag in Lausanne nicht miterleben konnten, freuten sich erst recht am gut gelungenen Werk des Amateurfilmklubs Frauenfeld.

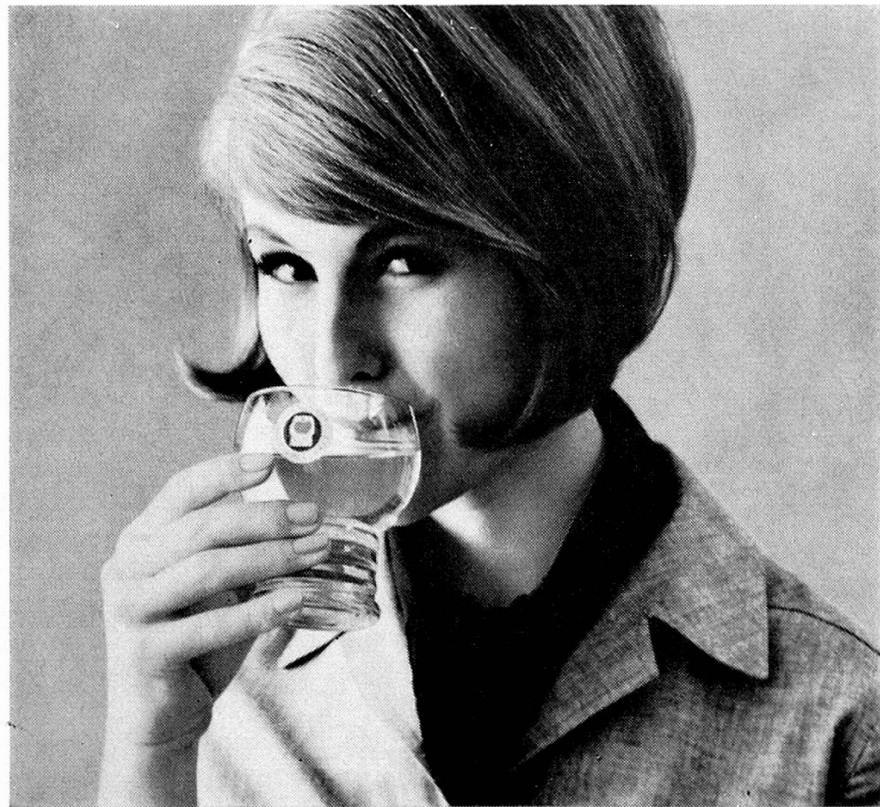
Am 20. November fand der Höhepunkt unserer Jubiläumsveranstaltungen statt. Der Heimatabend wird den 320 Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Der Vorstand gab sich große Mühe, diesen Anlaß

würdig zu gestalten. Erfreulicherweise übernahm Regierungsratspräsident Dr. Stähelin das Patronat. Als Ehrengäste durften wir sodann Ständeratspräsident Dr. Jakob Müller sowie Stadtratspräsident Jordi von Bern begrüßen. Sodann folgten Delegationen der Thurgauervereine Basel und Zürich unserer Einladung, ja deren Vereinsfahnen zierten sogar die Bühne des «Schweizerbund»-Saales. Die Postmusik Bern verschönte die Feier, ein Thurgauer und ein Berner Trachtenmädchen standen den Rednern zur Seite, um ihnen eine Erinnerung an unser Jubiläum zu überreichen. Die Tombola, von Thurgauer Firmen gestiftet, ließ einen Blick ins Schaffen der Heimat werfen. Es war ein recht fröhlicher Abend, und am Tisch der Prominenz «sprudelte» es direkt von Heiterkeit. Die vielen Wünsche mögen uns in der Zukunft begleiten.

Zum Jahresabschluß fand am 19. Dezember in der Höhe in Bümpliz die Kinderweihnacht statt. Der Samichlaus aus dem Thurgau war wiederum gekommen, um den Kindern Geschenklein zu überbringen.

Wie üblich wurde auch das Jahr 1966 mit der Hauptversammlung als erstem Anlaß begonnen. Entgegen der Gepflogenheit früherer Jahre zogen wir es vor, die Versammlung mit dem «Schmaus» der beliebten Frauenfelder Salzissen zu beginnen statt zu beenden. Die Versammlung verlief im üblichen Rahmen. An die Stelle des demissionierenden Besitzers Hans Hofer wurde Heinz Furthmüller in den Vorstand gewählt. Die Haupt-

fabelhaft Thurgauer Apfelsaft



Die Thurgauer
Genossenschaftsmostereien in:

**Bischofszell
Egnach
Horn
Märwil
Oberaach
Scherzingen**

chargen bleiben unverändert mit August Hungerbühler, Präsident; Jules Leutenegger, Vizepräsident; Hans Kesselring, Sekretär; Jakob Möhl, Kassier.

Am Auffahrtstag, den 19. Mai, wagten wir wieder einmal einen Ausflug, mit Ziel Dentenberg. Petrus hat uns zuliebe das Öffnen der Schleusen auf den Abend verschoben.

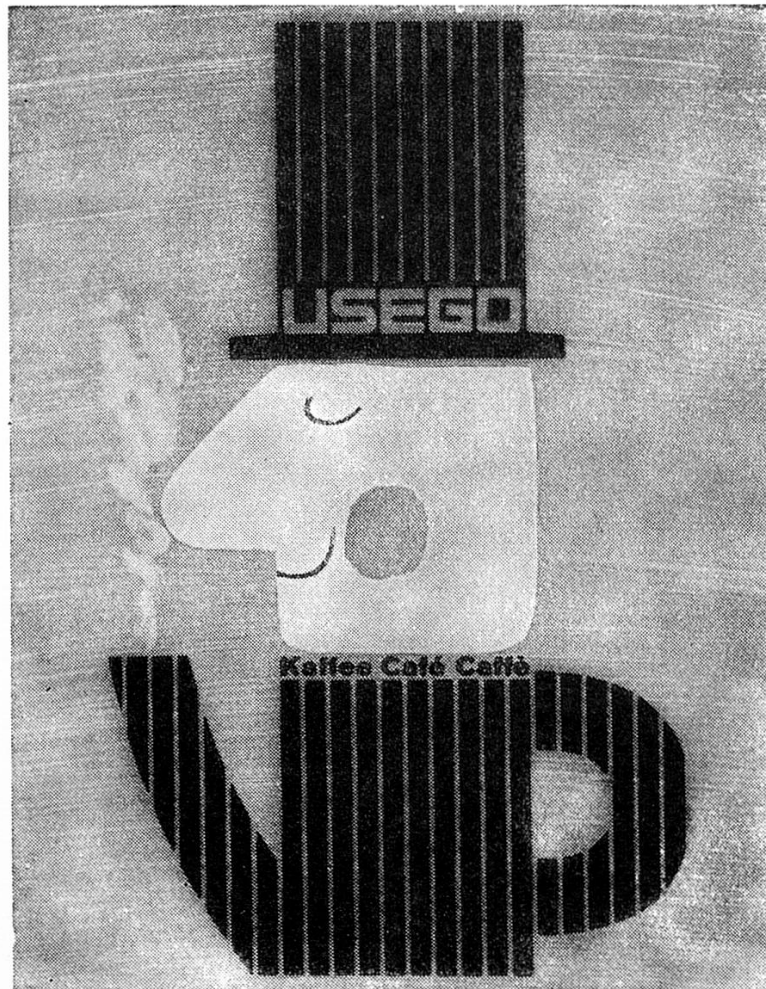
Vor der Sommerpause fand am 16. Juni im Bürgerhaus noch ein Dia-Abend statt. Von einer Photosafari aus dem ostafrikanischen Wildpark wurden uns meisterhaft aufgenommene Bilder gezeigt.

Leider sind kurz nacheinander einige liebe Mitglieder gestorben: Alfred Etter, Fritz Gamper, Alphons Kasper und alt Ständerat Erich Ullmann. Ihnen wurde mit einer Schweigeminute in Ehren gedacht. Dank dem Eintritt einiger neuer Mitglieder konnte der Bestand von 200 gewahrt werden. hk

Thurgauerverein St. Gallen

Die Chronik des Vereins beginnt mit der 3. Quartalsversammlung am 8. Dezember 1964, mit welcher eine Klausfeier verbunden wurde. Die Traktanden nahmen keine lange Zeit in Anspruch, und schon erschien der Samichlaus, der gut gelaunt zu einem Imbiß einlud. Mit Fröhlichkeit und Musik verbrachten die Mitglieder einen geselligen Abend. Die 88. Jahreshauptversammlung wurde im Restaurant «Marktplatz» am 12. Februar 1965 durchgeführt. Sie wurde von 100 Mitgliedern besucht. Die Kommis-

sion wurde im Amte bestätigt. Der Mitgliederbestand präsentierte sich mit 295. An dieser Versammlung wurde Hermann Müller in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste als Kommissionsmitglied zum Ehrenmitglied ernannt und seine Arbeit als Tombolasammler gewürdigt. Mit Musik und zwei Darbietungen der Theatergruppe sowie Gesellschaftsspielen schloß der Abend. Die erste Quartalsversammlung vom 18. Mai 1965 hatte als Haupttraktandum den auf den 20. November 1965 vorgesehenen Unterhaltungsabend. Im Anschluß an den offiziellen Teil zeigte Freddy Senn den Film über die Hundertjahrfeier der Stadtmusik und anschließend einen Film über die Expo 1964. Am 14. September 1965 wurde die 2. Quartalsversammlung im Vereinslokal «Dufour» abgehalten und gleichzeitig eine Aktion für Tombolapreise gestartet. In der allgemeinen Umfrage wurde die Gestaltung der Quartalsversammlungen lebhaft diskutiert. Man regte an, vermehrt Heimatbesuche zu organisieren und über die Eigenart unseres Kantons zu informieren. Es fiel auch die Anregung, eine Trachtengruppe ins Leben zu rufen und überhaupt die kulturellen Anliegen des Heimatkantons den Mitgliedern näher zu bringen. Am 20. November 1965 wurde der von langer Hand vorbereitete Unterhaltungsabend im «Ekkehard» durchgeführt. Es war ihm ein schöner Erfolg beschieden. Das Unterhaltungsprogramm bestritt die Stadtmusik zuerst mit einem Konzert und anschließendem Musical. Am 1. März 1966 konnte die 89. Haupt-



**Kein Kaffee ist frischer
als der USEGO-Kaffee
in der Vacuum-Packung!**

Erhältlich in über 4000 USEGO-Geschäften!

versammlung einberufen werden. Bei den Mitgliedern wurde ein leichter Rückgang auf 283 verzeichnet. Die Kommission wurde wieder in ihren Funktionen bestätigt. Die Kasse wies dank der umsichtigen Vereinsführung durch unseren Präsidenten Robert Schär eine Vermögensvermehrung von 765.20 Franken aus. Für 30jährige treue Mitgliedschaft konnte Herrn Eugen Link, Alt-Metzgermeister, die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt werden. Mit einem Schübligbankett und allerlei Unterhaltungen klang der Abend aus. An der Quartalsversammlung vom 17. Mai 1966 wurde alsdann eine Carfahrt ins Blaue beschlossen, welche am Sonntag, dem 26. Juni, 83 Teilnehmer ins Blaue entführte. Die Route führte über die Hulftegg, Rapperswil – Biberbrugg – Alosen, Unterägeri nach Zug, wo das Mittagessen im Restaurant «Guggithal» ausgezeichnet serviert wurde. Anschließend ging es zur Höllochgrötte und über Feusisberg, Pfäffikon, Ricken-Wasserfluh wieder nach St. Gallen.

Am 27. September 1966, an der 2. Quartalsversammlung, verlas der Aktuar seinen humorvollen Reisebericht. Der «Tierli-Walter-Zoo» aus Gobsau zeigte seine Tierschau und Lichtbilder. Wir waren für den interessanten Abend dankbar. Auch der Thurgauerverein St. Gallen hat Mühe, seine Mitglieder an die Versammlungen zu bringen. Er sucht neue Wege, um den Kontakt der Landsleute und das Interesse am Heimatkanton zu fördern. Hg.

Thurgauerverein Genf

Es ist für einen Berichterstatter ein Wagnis, über die «Tätigkeit» unseres Vereins während der vergangenen Monate Aufschluß zu geben; denn es hat sich bei uns wenig zugetragen, das der Erwähnung im Thurgauer Jahrbuch wert wäre.

Der Mitgliederbestand hat sich in den letzten Jahren wenig verändert; aber die Zeit liegt hinter uns, da alle unsere Anlässe, auch die gewöhnlichen Monatsversammlungen, durchwegs gut besucht waren.

Die diesjährige Generalversammlung fand am 4. Februar in unserm Vereinslokal, der Taverne de Saint-Jean, statt. Vorher hatten sich die nicht sehr zahlreich erschienenen Teilnehmer zu einem gemütlichen und gut servierten Nachtessen zusammengefunden. Leider mußten wir auf die Teilnahme unseres verehrten Vereinspräsidenten, Robert Gamper, verzichten. So leitete unser Vizepräsident, Jean Köstli, die Versammlung. In seinem vorzüglich abgefaßten Jahresbericht kam Freund Gamper speziell auf die Abendunterhaltung zu sprechen, die im November 1965 im Festsaal des Bahnhofbuffets Cornavin zusammen mit dem hiesigen Schaffhauserverein abgehalten wurde. Dieser Anlaß wurde von den Mitgliedern und ihren Angehörigen beider Vereine sehr gut besucht. Es herrschte durchwegs eine gemütliche Ostschweizerstimmung, und der Anlaß hinterließ bei allen Teilnehmern einen sehr guten Eindruck.

Der neugewählte Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

TANNER

Hilfsmittel

für die Papierindustrie, Textil-
industrie und für Gerbereien

Flaschenreinigungsmittel
für die Getränkeindustrie

Melkfett ALPA

Tanner & Co. AG, Frauenfeld

Chemische Fabrik Gegründet 1887

Telephon 054 7 42 26

Präsident Robert Gamper; Vizepräsident Marcel Ribi; Kassier Jacques Schönholzer; Aktuar Adolf Wohnlich; Beisitzer Dr. Hans Wohnlich. Unser lieber Freund Jean Köstli, der im Monat November 1966 seinen 80. Geburtstag feiern wird, lehnte leider eine Wiederwahl ab; für seine treuen Dienste sind wir ihm dankbar.

Andere Anlässe kann der Bericht-erstatte nicht vermelden. Immer noch kommt am Freitagabend eine kleine Anzahl der alten Garde zu einem Hock zusammen, bei dem natürlich der Jaß die Hauptrolle spielt. Und immer noch warten wir auf eine bessere Beteiligung an diesen Abenden.

Es ist stets der lebhafte Wunsch des Vorstandes, den Mitgliedern etwas zu bieten. Leider ist das Interesse hiefür bei den «Aktiven» nicht sehr groß, und so muß diese Bericht-erstattung mit einem pessimistischen Ton schließen. Hoffen wir, daß in Zukunft wieder neue Kräfte dem Verein beitreten, damit er wieder erstarke und daß viele Thurgauer in der schönen Stadt Genf noch manche angenehme Stunden in ihrem Verein verleben können.

A. W.

Thurgauerverein Glarus

Mit der Hauptversammlung vom 5. Februar 1966 haben wir das Programm für das laufende Jahr begonnen. Sehr zahlreich erschienen die festlich gestimmten Thurgauerinnen und Thurgauer im blumengeschmückten Saal «Zum Schwert» in Glarus, galt es doch, zugleich

den zehnten Geburtstag unseres Vereins zu feiern. Zehn Jahre sind zwar noch kein Grund für ein Jubiläum; es war vielmehr unser Bedürfnis, den edlen Gedanken unserer Gründer hochzuhalten. Aus der Chronik sei in Kürze festgehalten: Seit dem Gründungstag hat sich der Mitgliederbestand fast verfünffacht; der Verein zählt heute 105 Mitglieder. In dieser kurzen Zeitspanne haben wir leider schon 15 Mitglieder durch Tod verloren. Glücklicherweise aber überwiegen die frohen Erinnerungen; denn neben den gemütlichen Jahresversammlungen trafen wir uns zu Vorträgen, Filmen oder gelegentlich zu einem gemütlichen Jaß oder Kegelschub. Wenn's auf Reisen ging, war meistens unsere liebe alte Heimat unser Ziel. Als freudige Überraschung überreichten wir jedem Anwesenden einen Gutschein im Betrage von 4 Franken.

Sonntag, den 5. Juni, hielten wir unsere Frühjahrstagung in Mollis ab. Trotz dem schönen Wetter leisteten viele Thurgauerinnen und Thurgauer unserer Einladung Folge. Unser ältestes Mitglied, alt Geometer A. Schmid aus Niederurnen – er steht im 84. Altersjahr –, hat vorletztes Jahr eine Reise nach Tunesien unternommen, und letztes Jahr besuchte er die Kanarischen Inseln. Er berichtete darüber in launiger, natürlicher Weise mit viel Humor und gab uns Einblick in das Leben und Treiben dieser Länder. Gerne hätten wir seinen Ausführungen noch länger gelauscht.

Am 28. August führten wir einen Sonntagsbummel über Schwändi nach Leuggelen durch, an dem

Trenhand AG

FRAUENFELD

Haus am Schloßberg
Telephon 054 / 728 80

Vermögensverwaltungen
Steuerberatungen
Hausverwaltungen
Testamentsvollstreckungen

Übernahme von
Kontrollstellenmandaten bei
Aktiengesellschaften
Gesellschaften mbH
Genossenschaften

Gründungen • Umwandlungen
Fusionen • Sanierungen
Liquidationen
Sachwaltschaften
Gläubigervertretungen
Inkasso

Nachführen von Buchhaltungen
Monats- und Jahresabschlüsse
Organisationen
Revisionen
Expertisen

unsere jüngsten Thurgauerli mit Freuden mitmarschierten.

Auf anfangs November haben wir unsere letzte Veranstaltung dieses Jahres vorgesehen. Unser Mitglied Ing. Werner Thalman wird in einem Lichtbildervortrag seine Ferienerlebnisse in Rhodesien schildern. Sch.

Thurgauerverein Luzern

Mit der 19. Jahresversammlung vom 5. März 1966 hat für unseren Thurgauerverein ein neues Vereinsjahr begonnen.

Die Chronik will einen Überblick über das verflossene Vereinsgeschehen geben. Der erste Anlaß war ein sehr erbauender und unterhaltender Lichtbilderabend. Am 3. April bot uns Herr Streckeisen aus Mauren einen herrlichen Heimatabend. Als besondere Überraschung überbrachte er uns Grüße aus den Heimatgemeinden aller Vorstandsmitglieder. Als Leckerbissen konnten wir einen Haraß Thurgauer Äpfel verteilen. Ich glaube sagen zu dürfen, daß das einer der besten Anlässe der vergangenen Jahre war.

Einen gemütlichen Bummel machten wir an einem schönen, milden Abend nach dem «Klöpfen». Nach einer kurzen Autofahrt bis Rothenburg spazierten wir einen schönen Höhenweg bis zum «Klöpfen.» Ein gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz und ein paar erholsame Stunden gaben den Schlußpunkt für diesen ungezwungenen Abend. Besonders gefreut hat uns, daß Hans Schieß, Präsident des Appenzellervereins Luzern, den Abend mit uns verbracht hat.

Unter dem Motto «Das Erwachen der Natur» pilgerte eine schöne Zahl Thurgauer unter der Leitung unseres Walter Leumann ins Maschwander Ried. Leider war diesen Unentwegten nicht eitel Sonnenschein beschieden. Sie fanden sich dafür um so zeitiger wieder zum Morgenkaffee bei ihren Familien ein. Gegen 20 Personen kamen, um den Renggpaß zu bevölkern. Doch nur diejenigen, die auf ein «Schwarzes» verzichteten, wurden mit Sonnenschein belohnt. Es war herrlich, über dem Nebelmeer zu marschieren. Am 13. November zeigte uns Gerhardt Egloff einen Film über extreme Kletterei. Wir freuen uns immer besonders, wenn Mitglieder sich zu einem guten Anlaß zur Verfügung stellen und so die Arbeit des Vorstandes unterstützen. Im üblichen Rahmen wickelten sich die Klausfeiern bei den Kleinen und Großen ab. Der Samichlaus bedauert nur, die größten Sünder nicht erwischt zu haben. Mein langjähriger Wunsch, eine Waldweihnacht zu organisieren, ging dieses Jahr in Erfüllung. Gegen 40 Mitglieder und Gäste fanden sich am 19. Dezember im Schloßwald in Kriens ein. Mit diesem gelungenen Anlaß endete das Jahr 1965. Am 29. Januar 1966 konnten wir auf Einladung eines lieben Mitgliedes in seinem schönen Haus in Engelberg das Weekend verbringen. Großzügig bewirtete uns Herr Keller mit Speis und Trank. Neben all diesen Veranstaltungen fanden wir noch Zeit zu zwei Kegelabenden. In 8 Sitzungen kam der Vorstand zusammen. Fünf Eintritten stehen zehn Austritte gegenüber. Leider mußten wir einem



GRIESSER AG

Aadorf, Tel. 052 472521

Filialen in:

Basel, Tel. 061 346363

Bern, Tel. 031 252855

Genève, Tel. 022 447274

Lausanne, Tel. 021 261840

Lugano, Tel. 091 34431

Luzern, Tel. 041 27242

St.Gallen, Tel. 071 231476

Zürich, Tel. 051 237398

La Chaux-de-Fonds, Tel. 039 27483

Venthône VS, Tel. 027 50754

Raff- und Roll-Lamellenstoren «Solomatic»

Aluminiumrolläden «Alu-Color»

Holz- und Stahlblechrolläden

Jalousieläden «Lamobil»

Kipp- und Schwenktore

Rollgitter

Sonnenstoren / Stoffrouleaux

Mobile Trennwände

treuen und geschätzten Mitglied das letzte Geleit ins Friedental geben, Hans Krucker, Polizeigeleiteten von Luzern. Herr Krucker war im Beruf wie bei uns Thurgauern geschätzt und beliebt. Im Verein war er lange Zeit im Vorstand, und auch in späteren Jahren war er immer ein eifriges Mitglied. Wir wollen Hans Krucker ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser liebes Vorstandsmitglied Lilly Krucker hat den großen Sprung in den Hafen gewagt. Wir wünschen dem glücklichen jungen Ehepaar von Herzen alles Gute.

Die neuen Vereinsstatuten konnten an unsere Mitglieder abgegeben werden. Wenn das verflossene Vereinsjahr auch keine eigentlichen Höhepunkte aufzuweisen hat, so haben wir doch Abwechslung ins Programm gebracht, ohne daß es die Kasse mehr belastet hätte. Meinen Dank spreche ich meinen Vorstandskollegen aus, die immer da sind, wenn man sie braucht.

A. Traber

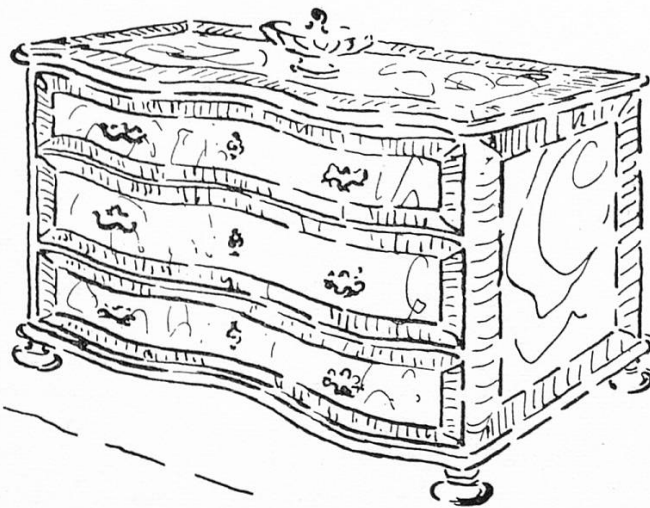
Thurgauerverein Winterthur

Den Auftakt zum Vereinsjahr 1966 bildete die Mitgliederversammlung vom 23. Januar. Im zweiten Teil folgte das Absenden des Preiskegeln 1965. Jeder Teilnehmer konnte eine Gabe in Empfang nehmen. Daß dieses traditionelle Kegeln beliebt ist, zeigt, daß 32 Herren und 16 Damen daran teilgenommen haben. Unser Ehrenmitglied Otto Greminger begeisterte hierauf die Mitglieder mit seinen prächtigen Farbaufnahmen «Quer durch die Schweiz».

Zur Generalversammlung, die am 12. März in der «Sonne» stattfand, konnte Präsident Hermann Knoll eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüßen. Er erklärte nach dreißigjähriger Amtstätigkeit, wovon 15 Jahre als Präsident, den Rücktritt. Für seine erfolgreiche Tätigkeit wurde ihm herzlich gedankt. Ebenso erklärte unser Beisitzer Heinrich Zehnder den Rücktritt. Auch ihm gebührt für seine langjährige Tätigkeit der beste Dank. Neu als Präsident wurde unser bisheriger Aktuar, Karl Thalmann, gewählt. Aktuar und Beisitzer wurden Walter Moos und Albert Hasenfratz. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Karl Thalmann, Präsident; Bernhard Traxler, Vizepräsident; Josef Debrunner, Kassier; Walter Moos, Aktuar, und Albert Hasenfratz, Beisitzer. Der Generalversammlung war das obligate Schübligbankett vorausgegangen.

Am 26. Juni fand bei einer Beteiligung von 58 Mitgliedern und Angehörigen die Vereinsreise in Autocars nach Engelberg statt. Durchs Sihltal über Luzern und Stans erreichte die bestgelaunte Reiseschar den wunderbaren Ort Engelberg. Einige Reisetilnehmer sehnten sich noch nach höheren Regionen und benützten deshalb die Bergbahn auf Trübsee. Nach dem gemütlichen Mittagessen ging's dann bald Richtung Beckenried. Das Übersetzen des Cars mit der Fähre nach Gersau verlief völlig ruhig. Der Zvierihalt wurde in Attinghausen eingeschaltet. Über den Sattel nach Rapperswil erreichte die Gesellschaft wohlbehalten Winterthur, womit eine schöne

*Alles
für ein
schönes Heim!*



MÖBELFABRIK

Werner Schönberger

VORM. JOH. HUBER

Weinfelden

TEL. 072 50665

Fahrt und ein erlebnisreicher Tag ihren Abschluß fanden. Auch das zum Teil schlechte Wetter konnte die frohe Stimmung keineswegs dämpfen.

Auf unserem Jahresprogramm steht wieder das traditionelle Preiskegeln, das Ende Oktober durchgeführt wird. Am 12. November werden wir die Zuckerfabrik in Frauenfeld besichtigen. Den Abschluß des Vereinsjahrs 1966 bildet wiederum der Heimatabend im «Neuwiesenhof». Hoffen wir, daß er auch dies-

mal wieder besten Anklang finden werde. – Die Mitgliederversammlungen, in welchen die Vereinsgeschäfte erledigt wurden, gaben Gelegenheit, den kameradschaftlichen Kontakt untereinander zu pflegen.

Leider wurden auch dieses Jahr fünf Mitglieder aus unserer Welt abberufen: Ehrenmitglied Paul Schaltegger, Walter Krüsi, J. Sedleger, Emil Isler und Frau Germann. Ehre ihrem Andenken!

WM